

SILBER, TEILWEISE VERGOLDETE MÜNZSCHALE

Objektnummer: #330

Deutsch ca 1720 ohne Marken, wohl Berlin

Dm 8 cm, Gewicht: 60gr

Bilder









Detaillierte Informationen

Silber, teilweise vergoldete Münzschale
Vierpassig gebuckelte Schale mit eingelassenen Münzen von polnischen Herzögen und Grafen. Seitlich angebrachte Reliefhenkel

Die Trinkschale
Die älteste Form des Trinkgefäßes, das wahrscheinlich in Analogie zur Form der hohlen Hand bzw. zu vorgefundenen natürlichen Gefäßformen entwickelt wurde. Die Trinkschale diente wohl in erster Linie dem Genuss von Wein oder Branntwein. Man verwendete die Trinkschale für viele Zwecke, u.a. auch als – Aderlassschale oder als Breischale.

Die Trinkschale ist eine Schale mit niedrigem Rand und großer Öffnung, im Grundriss rund oder oval, fußlos oder mit einem Standring und mit einem oder zwei Griffen, die entweder horizontal oder vertikal angebracht sind.

Das Innere und auch der Rand sind ornamental graviert oder mit einer plastischen kunstvoll gestalteten Treibarbeit ausgearbeitet. Silberne Trinkschalen können bereits für die römische Kaiserzeit nachgewiesen werden.

Als volkstümliche Gefäßform war die niedrige Schale vor allem im Norden und Osten Europas verbreitet: als Bratina und Kowsch in Russland, als Kasa in Skandinavien, und als Branntwein, oder Probierschale im übrigen Europa.